

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE



Vortrag: Der wilde Westen in der Antike



Die Regionen im antiken Süditalien und Sizilien, die von griechischen Kolonisten besiedelt wurden, werden als Magna Graecia bezeichnet. Dr. Martin Boss zeigt die schönsten Münzen aus dieser Gegend und wirft einen Blick auf den wirtschafts- und geldpolitischen Hintergrund.

Vortrag, 20:00 Uhr, 21:30 Uhr, 00:00 Uhr, Dauer: je 30 Min., max. Besucher: 40, 2. OG, Sitzungssaal

8 Universitätsbibliothek, Neubau

Schuhstraße 1a  Obere Karlstraße 

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Bücherbasar



Stöbern Sie auf dem Bücherbasar in Büchern aller Fachrichtungen – garantiert zu Tiefstpreisen.

Mitmach-Aktion, 18:00–1:00 Uhr, EG

Hinter verschlossenen Türen: unterwegs im Magazin



In der Hauptbibliothek stehen die meisten Bücher in langen Regalreihen hinter verschlossenen Türen im Magazin. Die Mitarbeiter verfolgen mit Ihnen den Weg eines Buches von der Bestellung im Online-Katalog bis zur Ausgabe an der Ausleihe.

Führung, 18:30 Uhr, 20:00 Uhr, 21:30 Uhr, 23:00 Uhr, Dauer: je 35 Min., max. Besucher: 10

STUDENTENWERK



Wissen macht hungrig

Zur Langen Nacht der Wissenschaften gibt es nicht nur Einblicke in Labore und Fachbereiche. Da man bekanntlich nicht nur hungrig nach Wissen sein kann, hält unsere Cafebar bei gemütlicher Atmosphäre Drinks, Kaffeespezialitäten, Secco und leckere Snacks für Sie bereit. Lassen Sie sich überraschen!

Gastronomie, 18:00–1:00 Uhr

9 UNI, Geozentrum Nordbayern

Schlossgarten 5  Obere Karlstraße

UNI, GEOZENTRUM NORDBAYERN



Der kleine Fluss im Kasten



Die Entwicklung von Flüssen ist oft schwer am Fluss selber nachzuvollziehen. Im Geozentrum sehen Sie daher am Modell Prozesse, die in natürlichen Flüssen auftreten. Staunen Sie über die Unterschiedlichkeit von Flussbetten und sehen Sie, wie sich Flüsse verlagern können! Es werden Ihnen der Sedimenttransport sowie Erosions- und Ablagerungsprozesse in Flüssen demonstriert.

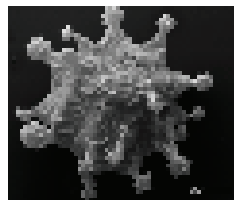
Experiment, Vorführung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 30, Industriemineraliensammlung, EG

Der Mikrokosmos –



Fossilien kleiner als ein Stecknadelkopf

Für Geologen sind Fossilien wichtige Zeugen, um Klima und Umweltbedingungen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Besonders hilfreich sind dabei „Mikro-fossilien“, da sie häufig vorkommen. Sie sind jedoch für das „unbewaffnete“ Auge fast unsichtbar. Wagen Sie den Blick durch das Mikroskop und unternehmen Sie eine Reise in diesen Mikrokosmos.



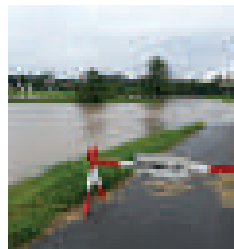
Mitmach-Aktion, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, Übungsraum Mineralogie, 1. OG

Oberflächennahe Geothermie im Fokus:



Schutz vor Starkregen

Starkregenereignisse nehmen im Zuge des Klimawandels immer mehr zu. Zusammen mit der Gesellschaft beratender Ingenieure für Bau und EDV in Herzogenaurach hat die FAU ein Vorhersagesystem für Kommunen entwickelt, um diese Art der Naturgefahr präziser vorhersagen zu können. Erfahren Sie von neuen Erkenntnissen im Bereich oberflächennahe Geothermie.



Diskussion, Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 30, Übungsraum Geologie, 1. OG

Vortragsreihe: Aktuelle Forschungen

am GeoZentrum Nordbayern und Institut für Geographie



Wissenschaftler des GeoZentrums und des Instituts für Geographie berichten über aktuelle Forschungen zu:

- 19:00 Uhr Submarine Vulkane
- 19:30 Uhr Woher kommt unser Wasser?
- 20:00 Uhr Evolution der Körpergröße bei wirbellosen Tieren
- 20:30 Uhr Bäume als Archive für den Klimawandel
- 21:00 Uhr Islam in Erlangen
- 21:30 Uhr Lifestyle Migration

Vortrag, 19:00–22:00 Uhr, Hörsaal Geologie, 1. OG

GEOZENTRUM NORDBAYERN/ INSTITUT FÜR LEBENSMITTELCHEMIE

Wasser Riech- und Schmeck-Olympiade



Der Lehrstuhl für Lebensmittelchemie und der Lehrstuhl für Angewandte Geologie bieten mit zwei unterschiedlichen Teams die Möglichkeit, Qualität von verschiedenen Wässern mit der Zunge und der Nase zu „ertasten“. Hierbei kommen die Überlappungen der Arbeitsgruppen zum Thema Wasserqualität zum Ausdruck.



Mitmach-Aktion, Experiment, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 30, Übungsraum Geologie, 1. OG

INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE

120 Jahre Erlanger Geographie

Erlangen gehört zu den traditionsreichen und großen Standorten der Geographie in Deutschland – 1885 wurde hier die erste Professur für Geographie eingerichtet. Im Rahmen eines Seminars haben Studierende der Geographie eine Poster-Ausstellung zusammengestellt, die interessante Themen und Persönlichkeiten zum Thema „120 Jahre Geographie-machen in Erlangen“ illustriert.

Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 30, Paläontologie Übungsraum, 2. OG

OpenStreetMap – Der Baukasten für eine Weltkarte

OpenStreetMap ist ein im Jahr 2004 gegründetes Projekt mit dem Ziel, eine freie Weltkarte zu erschaffen. Am größten OpenSource-Projekt (nach Wikipedia) beteiligen sich mittlerweile mehr als eine Million Menschen. Der Workshop zeigt in Grundsätzen, wie Daten und Karte zusammenhängen und wie kurz der Weg vom eigenen Beitrag zur Onlinekarte ist.

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:15 Uhr, 19:15 Uhr, Dauer: je 45 Min., max. Besucher: 20, Computerraum 0.011

10 Orangerie, Schlossgarten Erlangen

Schlossgarten 1    

PROFESSUR FÜR KIRCHENMUSIK



Klang & Farben

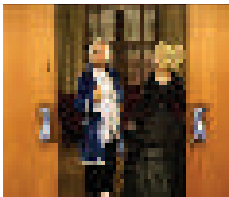
Der barocke Wassersaal der Orangerie mit seiner quasi-sakralen Akustik wird in der Langen Nacht der Wissenschaften zum Ort kontemplativer Verbindung zwischen Farbklängen und Klangfarben. Zu Kompositionen und Improvisationen verschiedener Stile und Epochen, gespielt auf dem Bösendorfer-Flügel, wird der Saal mit changierenden Farben ausgeleuchtet.

Konzert, 18:00–00:30 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 25 Min., Wassersaal

11 UNI, Markgräfliches Schloss Erlangen

Schloßplatz 4    

ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



Führung durch das Erlanger Schloss

Werfen Sie einen Blick in die „Schaltzentrale“ der Universität: Markgräfinwitwe Sophie Caroline und Oberhofmeister Freiherr von Künsberg sowie der Archivar der Universität führen Sie durch das Erlanger Schloss und zeigen Ihnen die Markgrafenporträts und die Insignien der Universität.

Bild: Georg Pöhlein

Führung, 18:00–24:00 Uhr, alle 60 Min., Dauer: je 45 Min., max. Besucher: 25